



Schul-Infos

Schule Bonaduz
Oberstufen-Schulverband Bonaduz-Rhätürens

**BONADUZ
RHÄZÜNS**
DIE SCHULEN
www.schulen-br.ch

Inhalt

Workshop	1
Pandamobil	2
Autorenlesung	2
Bewegte Schule	3
Vorlesen im Kindergarten	3
Einlageblatt:	
• profaxonline	
• Herbstwanderung Primarschule	
• Die Schweizer Erzählnacht	
• Zum Schmunzeln	
Agenda, Impressum	4

Kreative Bonaduzer und Rhätünsler am Workshop

Vor den Sommerferien 2013 wurde die traditionelle Handarbeits- und Werkausstellung der Primarschule und des Kindergarten Bonaduz und des OSBR durchgeführt.

Neu an der Ausstellung war der Workshop, wo freiwillige und bastelfreudige BonaduzerInnen und RhätünslerInnen ihre Kreativität ausleben konnten. Zu unserer Freude ist der Workshop sehr gut besucht worden. Die Besucher des Workshop konnten bei Fragen und Unklarheiten die Hilfe von SchülerInnen des OSBR genießen. Mit viel Freude und Geduld haben diese den Grossen und Kleinen geholfen. Dazu nochmals ein grosses Dankeschön unsererseits an die fleissigen HelferInnen.

Danke möchten wir auch der kreativen Bevölkerung von Bonaduz und Rhätüns sagen, die da so motiviert mitgearbeitet hat.

Zu sehen ist das Endergebnis des Projekts im Entrée des Schulhaus Campogna (vor dem Lehrpersonenzimmer). Es lohnt sich, das Kunstwerk mal in Natura anzuschauen.

Vielleicht bis zum nächsten Workshop...

Mit freundlichen Grüssen

■ Karin Bargetzi und Claudia Gieriet



Pandamobil

Alle Kinder der 3. und 4. Klassen bearbeiteten nach den Sommerferien das Thema Menschenaffen. Am Dienstag, 17. September und Mittwoch, 18. September 2013 konnte das erworbene Wissen dann mit dem Besuch des Pandamobils des WWF weiter vertieft werden. Die Kinder tauchten in Begleitung des Animators Michel Terrettaz in eine andere Welt ein. Er nahm uns mit auf eine Reise zu den Menschenaffen mitten in den Regenwald. Wie auf einer Expedition erlebten wir die Menschenaffen und ihren Lebensraum. Wir erfuhren, wie der Orang Utan sein Nest baut und warum dem Schimpansen das Lausen für die Fellreinigung nützt aber auch als Kommunikationsmittel. Wir erfuhren, wodurch die Regenwälder bedroht sind und wie sie durch WWF-Projekte geschützt werden. Engagiert und überzeugend vermittelte Michel Terrettaz den Kindern die Natur und bescherte uns einen magischen Moment in einer wundervollen Welt.

■ Carlo Stecher



Autorenlesung

Hexen...? Sie leben schon lange nicht mehr unter uns, denn sie sind doch vor einigen hundert Jahren verfolgt worden, oder? Aber wo leben sie jetzt? Und was machen sie den lieben langen Tag lang? Wie sehen sie aus? Und benutzen sie auch Autos, Computer, Telefon und Strom?

... Hexen, aber wo leben sie jetzt?

Am 18. September besuchte Bettina Obrecht (Kinderbuchautorin aus Deutschland) die Erst- und Zweitklässler und las ihnen aus ihrem Kinderbuch „Die kleine Hexe Ida“ vor. Durch Frau Obrecht erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass die Hexen noch heute weit weg in einem tiefen Wald leben und dort sehr glücklich sind. Nur die kleine Hexe Ida gibt sich mit diesem Leben nicht zufrieden und lernt einen Nichthexer-Jungen kennen, der ihr von spannenden Dingen wie Fernseher, Einkaufszentren oder Fussballspielen erzählt. Während der einstündigen Vorlesung erzählte uns die Kinderbuchautorin interessante Einzelheiten aus dem Hexendorf, Unterschiede zwischen Hexen- und Nichthexenkindern und packende Ausschnitte aus Idas Abenteuer in der Grossstadt. Wir danken Bettina Obrecht noch einmal herzlich für ihren Besuch.

■ Rebecca Kloha



Öffnungszeiten Schul- und Gemeindebibliothek

Montag	15.00 - 17.00
Dienstag	16.30 - 18.30
Donnerstag	15.00 - 17.00
Freitag	16.30 - 18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils dienstags und freitags geöffnet.

Weitere Informationen unter:

www.bibliothek-bonaduz.ch

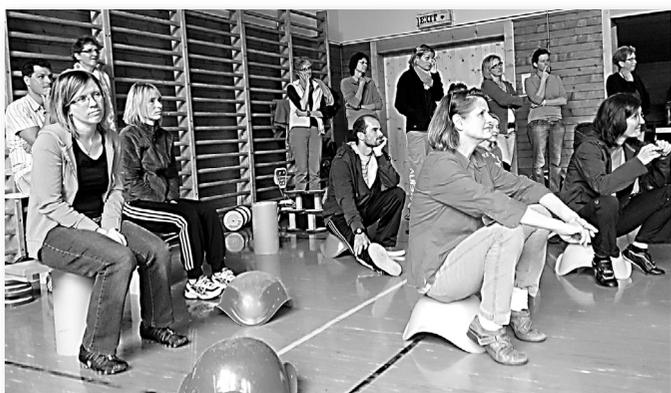


Bewegte Schule



Am 11. September 2013 fand die Schulinterne Weiterbildung (SchiWe) der Primarschule Bonaduz und Rhäzüns zum Thema „Bewegte Schule“ statt. Die ca. 50 teilnehmenden Lehrpersonen beschäftigten sich mit vielen bewegten Aktivitäten. Referent Christian Ziegler (www.feuershow.ch) führte alle Teilnehmenden mit Theorie, Humor, Showeinlagen und Herausforderung an den Punkt, wo niemand mehr sitzen bleiben konnte. Die alte Turnhalle verwandelte sich in ein fröhliches „Spielzimmer“ für Erwachsene. Diese Erfahrungen sollten die Lehrpersonen motivieren, immer wieder Bewegungsaktivitäten in den Unterricht einzubauen, um die Bewegungsfreude und Konzentration der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Ein Kind bewegt sich gerne und als Schule werden wir diesem Bedürfnis mehr Rechnung tragen und für ein besseres Lernen nutzen.

■ Daniel Naujoks



Musikschule Bonaduz



Sekretariat:
Musikschule Bonaduz
Postfach 69
7402 Bonaduz

weitere Informationen unter:
www.musikschule-bonaduz.ch

Vorlesen im Kindergarten

Anlässlich der Bündner Bibliothekswoche hat die 4. Klasse B am 12.9.13 und am 20.9.13 im Kindergarten bei Frau Annatina Hemmi während einer Lektion Geschichten vorgelesen. Die Schülerinnen und Schüler haben in kleinen Gruppen je eine Geschichte speziell für die Vorlesung vorbereitet. Mit grosser Freude wurden wir dann im Kindergarten empfangen. Die Kleinen waren sehr gespannt, was die Grossen ihnen nun vorlesen werden. So hörten die Kinder von Frau Hemmi sehr gespannt und aufmerksam den Geschichten zu. Den Schülern sowie den Kindergärtlern hat der Anlass viel Spass bereitet. Das hatte dann auch zur Folge, dass wir eine Woche später gleich nochmals einen Besuch im Kindergarten einplanen, um eine zweite Vorleserunde zu halten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

■ Erwin Egli



Ludothek Bonaduz



Montag & Donnerstag 15.00–17.00 Uhr
Dienstag 09.00–11.00 Uhr

Leiterin Ludothek Bonaduz:
Birgit Erdmann-Huf, Tel. 081 630 09 65

Bewegte Schule

Am Freitag, 25. Oktober 2013 fand auf dem Pausenareal eine Kick-Off Veranstaltung statt. Ab sofort sind wir eine "Bewegte Schule". Bewegte Schulen begleiten täglich das Lernen und Lehren mit Bewegung. Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Konzentration, Gesundheit und Leistungsfähigkeit gefördert.

■ Carlo Stecher



Ferienkalender 2013/14

Weihnachtsferien	23.12.2013–03.01.2014
Zeugnisabgabe (1. Sem.)	24.01.2014
Sportferien:	24.02.14-28.02.14
Frühlingsferien:	14.04.14-25.04.14
Ostern:	18.04.14-21.04.14
Auffahrt:	29.05.14
Pfingsten:	08.06.14-09.06.14



TELEFONLISTE

Ressortliste	Name	Telefon
Schulratspräsidium	Josef Züger	081 641 10 94 (P)
Fachlehrpersonen	Sara Caluori	081 250 69 69 (P)
Primarschule 3. - 6. Klasse, EDV-Verantwortliche	Seraina Schoop	081 641 30 12 (P)
Kindergarten, Musikschule, 1. - 2. Klasse	Irena Gartmann	081 641 28 44 (P)
Oberstufe	Marco Wyss	081 641 33 44 (P)
Schulratspräsidium Oberstufenschulverband	Jovita Rust	081 641 34 48 (P)
Schulleitung (ursina.patt@schulen-br.ch)	Ursina Patt 079 280 51 69/	081 630 27 61
Schulsekretariat	Marlen Feurer	081 630 27 61
Schulhaus Plaz		081 641 17 60
Schulhaus Campogna		081 641 10 55
Schulhaus Oberstufe		081 641 11 93
Kindergarten		081 641 27 44

Verabschiedung

Auf Ende des vergangenen Schuljahres 2013/14 hat Frau Dorli Item unser Lehrerteam verlassen. Wir danken ihr ganz herzlich für den geleisteten Einsatz an unserer Schule und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

■ Schulrat und -leitung, Kolleginnen und Kollegen



AGENDA

Veranstaltungen

28.11.2013	Weihnachtsmarkt
28.01.2014	Elternabend
	Einschulung
03.03.2014	Fasnachtsumzug



IMPRESSUM

Griffel, November 2013
Redaktion

Auflage
Verteiler



**BONADUZ
RHÄZÜNS**
DIE SCHULEN

www.schulen-br.ch

Umfang: 4 Seiten, Einlageblatt
Plus Bergamin, Carlo Stecher
E-mail: griffel@schulen-br.ch
1300 Exemplare
gratis an alle Haushaltungen von Bonaduz





profaxonline

Anlässlich einer schulinternen Weiterbildung haben am Mittwochnachmittag, 28. August 2013 alle Lehrpersonen der 2. bis 6. Klasse der Primarschule eine Einführung in das Programm "profaxonline" erhalten. Mit profaxonline haben die Kinder die Möglichkeit, individuell an ihrer Rechtschreibkompetenz zu arbeiten.

Die Vorteile von profaxonline sind überzeugend ...

Die Zweit- und Drittklässler arbeiten im Bereich „Katze mit tz“. Die Fünft- und Sechstklässler mit dem Bereich „Regeltrainer“. In der vierten Klasse sind den Kindern beide Programme freigeschaltet. Die Kinder wurden und werden im Unterricht angeleitet, wie das Programm aufgebaut ist und wie der Zugang zum Programm erfolgt. Jedes Kind erhält dazu einen Benutzernamen und ein Passwort. Die Vorteile von profaxonline sind überzeugend:

Das Kind kann mit den Programmen der Schule ohne Installation und ohne zusätzliche Kosten auch zu Hause trainieren, falls es dies möchte.

Das Kind kann damit das Lernen in die eigene Hand nehmen und es erhält immer eine Sofortrückmeldung. So weiss es immer, ob es beim Lernen auf dem richtigen Weg ist. Computer sind motivierende Trainingsgeräte. Sie können sich Lernschwierigkeiten merken und dann nachhaken. Der Einsatz von Ton ist möglich.

Die Lehrperson des Kindes kann Einblick in das Lernen nehmen und das Kind beraten und begleiten.

Weitere Informationen findet man unter www.profax.ch

■ Carlo Stecher

Herbstwanderung Primarschule

Einige Male musste der Termin für die Herbstwanderung der Primarschule verschoben werden. Es kam schon beinahe etwas Panik auf, ob noch ein passender Termin gefunden werden konnte, angesichts der verschiedensten Veranstaltungen und auch des schlechten Wetters, das plötzlich vorherrschte. Am Dienstag, 24. September 2013 war es dann aber soweit. Alle Bonaduzer Primarschulkinder zogen am Morgen gemeinsam aus dem Dorf, um die verschiedenen Zielorte zu erreichen. Für die Erst- und Zweitklässler war dies Parstogn, für die Dritt- und Viertklässler war es oberhalb von Scardanal und die Fünft- und Sechstklässler wanderten bis zur Bonaduzer Alp.

Bei herrlichem Wetter verbrachten wir einen schönen und erlebnisreichen Tag mit herrlicher Weitsicht in die umliegenden Berge.

■ Carlo Stecher



Die Schweizer Erzählnacht

Die Schweizer Erzählnacht, ein Gemeinschaftsprojekt von SIKJM, Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz, findet jedes Jahr am zweiten Freitag im November statt. Landauf, landab erzählen Gross und Klein einander Geschichten oder lesen sich vor. Schulklassen, Bibliotheken, Buchhandlungen und verschiedene Kulturinstitutionen inszenieren das jeweilige Motto der Erzählnacht in stimmungsvollem Rahmen.

Dieses Jahr wurde die Schweizer Erzählnacht am 8. November durchgeführt, und zwar unter dem Motto "Geschichten zum Schmunzeln - Histoire de rire! - Storie per sorridere - Istorgias per sorrir".

Zum Motto "Geschichten zum Schmunzeln"

Wer morgens dreimal schmunzelt, mittags nicht die Stirne runzelt, abends lacht, dass es weithin schallt - der wird hundert Jahre alt. Das Motto der Erzählnacht 2013 nimmt diesen Volksreim auf und animiert die Veranstalter, die heiteren Seiten von Geschichten zu inszenieren.

Wer morgens dreimal schmunzelt ...



Heiterkeit schlummert überall: In witzigen Reimpaaren, hinter Jungenstreichen und schlagfertigen Mädchen, sie begleitet charmante Charaktere und drollige Fantasywesen. Es gibt Figuren, denen man ohne Schmunzeln nicht begegnen kann. An der diesjährigen Erzählnacht kam in Bonaduz Clown Gavroche, gespielt von Anita Hächler, zum Zug, und setzte bei allen Anwesenden Glückshormone frei - und sorgte so für ein längeres Leben.

■ Die Redaktion

Zum Schmunzeln

Katja (9 Jahre), während der Geografiestunde:
"Die Nordhalbkugel dreht sich entgegengesetzt zur Südhalbkugel."
(Das muss am Äquator echt witzig aussehen...)

Tatjana (10 Jahre):
Auch der neue Papst Franziskus lebt im Vakuum.
(Da bleibt einem aber die Luft weg, oder?)

Lenny (6) ist bei seinen Grosseltern zu Besuch und spielt im Garten, wo er auf die Überreste eines Vogels stösst.
Er stürmt aufgeregt ins Haus zu seiner Mutter und ruft bestürzt:
"Du, Mami, bim Grosi im Gartä hät's en Vogel verjagt!"
(Damit hat er den Vogel echt abgeschossen, oder?)

Fünf Perlen aus "kriminellen" Schüleraufsätzen*:

(*Aus "Neue Zuger Zeitung", 17.12.2012, "Klub der jungen Dichter")

- Die 30 Leichen wurden gefunden, und von den anderen dreien war auch keiner mehr am Leben.
- Dennis war Stevens bester Arbeitskollege. Bis er Stevens Frau umbrachte.
- Auf dem Polizeiposten behauptete Herr Stockmann, die Leiche habe ihn erpresst.
- Er war Englischlehrer. Also war es sehr wahrscheinlich, dass er eine Waffe hatte.
- Sie erschossen mich. Ich wusste zwar nicht, was ich mit der Sache zu tun hatte. Aber jetzt konnte ich es auch nicht mehr herausfinden.
